



Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

30. November 2009
Folge 22/2009

Inhalt

Flächenwidmungspläne	3, 4
Bebauungspläne	4 – 6
Alkoholverbot am Rudolfskai.....	6
Öffentliche Straßenbeleuchtung.....	7
Silvester 2009/10: Ausnahme vom Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern	7
Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr; Änderung der Beistellungsgebühren	8 – 10
Land-, Forstwirtschafts- und Bezirksbauernkammerwahl: – Wählerverzeichnis und Eintragungsverfahren.....	11
– Ausschreibung der Wahl der Mitglieder	11
Stellenausschreibung	11, 12
Öffentliche Ausschreibungen.....	12 – 14
Impressum	14

Kundmachungen

Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/44901/2009/009

Salzburg, 6. November 2009

Betrifft:

Teilabänderung Freiraum Stadtwerk; Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich des ehemaligen Stadtwerkes; Kundmachung der öffentlichen Auflage

Kundmachung

Gemäß § 67 Abs. 5 in Verbindung mit § 69 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl. Nr. 30/2009, wird kundgemacht, dass der Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [*also in der Fassung der 51. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 4.11.2009*]) für ein Gebiet im Bereich des ehemaligen Stadtwerkes (im Straßengeviert Ignaz-Harrer-Str. Roseggerst., Strubergasse und Gaswerksgasse) entsprechend der Darstellung ON 10 samt dem erforderlichen Wortlaut zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Gemäß § 5 ROG 2009 ist keine Umweltprüfung bzw. Umwelterheblichkeitsprüfung erforderlich.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt vier Wochen lang und zwar in der Zeit vom 1.12.2009 bis einschließlich 29.12.2009, bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Innerhalb der Auflagefrist können von Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/46241/2009/016

Salzburg, 12. November 2009

Betrifft:

TAÄ Lidl - Robinigstraße 9; Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) im vereinfachten Verfahren gemäß § 69 ROG 2009 zur Kennzeichnung einer Teilfläche der Grundparzelle 1771/4 KG Salzburg, Robinigstraße 9 (Fa. Lidl), für Einzelhandelsnutzungen in Betriebs- oder Gewerbegebieten

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 67 Abs 8 in Verbindung mit § 69 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, die 53. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [*also in der Fassung der 51. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 4.11.2009*]) zur Kennzeichnung einer Teilfläche der Grundparzelle 1771/4 KG Salzburg, Robinigstraße 9 (Fa. Lidl), für Einzelhandelsnutzungen in Betriebs- oder Gewerbegebieten, entsprechend der planlichen Darstellung ON 13 beschlossen.

Gemäß § 67 Abs 10 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadt:Bibliothek

Schumacherstraße 14

Montag, Donnerstag, Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Dienstag, Mittwoch

15.00 bis 19.00 Uhr,

und **Samstag:** 10.00 bis 15.00 Uhr

Tel. 8072 – 2450

stadtbibliothek@stadt-salzburg.at

www.stadt-salzburg.at

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/46239/2009/017

Salzburg, 12. November 2009

Betrifft:

TAÄ Lidl - Aigner-Straße 55; Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) im vereinfachten Verfahren gemäß § 69 ROG 2009 zur Kennzeichnung einer Teilfläche der Grundparzelle 629/1 KG Aigen I, Aigner-Straße 55 (Fa. Lidl), für Einzelhandelsnutzungen in Betriebs- oder Gewerbegebieten

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 67 Abs 8 in Verbindung mit § 69 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, die 52. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung *[also in der Fassung der 51. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 4.11.2009]* zur Kennzeichnung einer Teilfläche der Grundparzelle 629/1 KG Aigen I, Aigner-Str. 55 (Fa. Lidl), für Einzelhandelsnutzungen in Betriebs- oder Gewerbegebieten, entsprechend der planlichen Darstellung ON 15 beschlossen.

Gemäß § 67 Abs 10 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

**Einzelbewilligungsverfahren gemäß
§ 46 Abs.1 ROG 2009**

Ansuchen

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/59353/2009/003

Salzburg, 20. November 2009

Betrifft:

Bebauungsplan der Aufbaustufe „Heizkraftwerk Nord 1/A1“ – Neuaufstellung; öffentliche Auflage des Entwurfes in einem Bereich nordwestlich der Wasserfeldstraße

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr. 30/2009, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe 'Heizkraftwerk Nord 1/A1' in einem Bereich nordwestlich der Wasserfeldstraße, Gst. 555/12, KG Itzling, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 1.12.2009 bis einschließlich 29.12.2009, beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

**STADT : SALZBURG** Magistrat**Fund-Service**

Schloss Mirabell

Mo – Do 7.30-16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr

Tel. 8072-3580

fundamt@stadt-salzburg.atwww.fundamt.gv.at

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/33182/2009/029

Salzburg, 9. November 2009

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 25/G1/N1“ – 1. Änderung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Gst. 781, Bräuhäusstraße 1, KG Maxglan

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 25/G1“ im Bereich Bräuhäusstraße 1, Gst. 781, KG Maxglan, entsprechend der planlichen Darstellung ON 19 („Maxglan-Leopoldskron 25/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/57014/2008/024

Salzburg, 9. November 2009

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Parsch Süd 5/G1/N1“ – 1. Änderung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Wegparzelle 331/12, KG Aigen I (Friedrich-Spaur-Weg)

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Parsch Süd 5/G1“ im Bereich Wegparzelle 331/12, KG Aigen I (Friedrich-Spaur-Weg), entsprechend der planlichen Darstellung ON 20 („Parsch Süd 5/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/57014/2008/025

Salzburg, 9. November 2009

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Parsch Süd 6/G1/N1“ – 1. Änderung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Wegparzelle 331/12, KG Aigen I (Friedrich-Spaur-Weg)

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Parsch Süd 6/G1“ im Bereich Wegparzelle 331/12, KG Aigen I (Friedrich-Spaur-Weg), entsprechend der planlichen Darstellung ON 21 („Parsch Süd 6/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner



STADT : SALZBURG Magistrat

Bau- und Anlagenbehörde

Auerspergstraße 7
Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr
Tel. 8072 - 3311

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/34818/2009/011

Salzburg, 6. November 2009

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 6/G1/N4“ – 4. Abänderung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich der Kreuzung Franz-Josef-Straße/Schallmooser Hauptstraße („Hofwirt“), Gst. 1543, KG Salzburg

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4.11.2009 gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBI Nr 30/2009, die 4. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 6/G1“ im Bereich der Kreuzung Franz-Josef-Straße/Schallmooser Hauptstraße („Hofwirt“), Gst. 1543, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 9 („Schallmoos-Neustadt 6/G1/N4“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Dr. Herbert Lechner

Öffentliches Gut
Gemeingebrauch/
(Ent-) Widmungen

keine

Pass-Service

Schloss Mirabell, Tel. 8072-3570
Mo-Do 7.30-16, Fr 7.30-13 Uhr

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl. 01/00/25742/2007/061

Salzburg, 4. November 2009

Betrifft:

- 1. Alkoholverbot am Rudolfskai, Durchführungsverordnung, Wiederverlautbarung des Landessicherheitsgesetzes;**
- 2. Erste Hundehalteverordnung, Anpassungsbedarf durch Landessicherheitsgesetz**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. November 2009 wie folgt beschlossen:

1. Die Promulgationsklausel der Durchführungsverordnung Alkoholverbot am Rudolfskai, Beschluss des Gemeinderates vom 8. Juli 2009, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 14/2009, Seite 7, lautet neu wie folgt:

„Aufgrund der Bestimmung des § 27 Abs. 8 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes, LGBI. Nr. 57/2009, wird wie folgt verordnet:“

2. In § 2 wird die Bezugnahme auf „§ 3 Abs. 8 2. Satz des Salzburger Landessicherheitsgesetzes“ durch die Bezugnahme auf „§ 27 Abs. 8 2. Satz des Salzburger Landessicherheitsgesetzes“ ersetzt.

3. Die Promulgationsklausel der Ersten Hundehalteverordnung, Beschluss des Gemeinderates vom 14.11.1990, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 22/1990, Seite 9, lautet neu wie folgt:

„Aufgrund der Bestimmung des § 17 Abs. 1 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes, LGBI. Nr. 57/2009, wird wie folgt verordnet:“

4. In § 3 wird die Bezugnahme auf „§ 3c Abs. 1 Salzburger Landes-Polizeistrafgesetz“ durch die Bezugnahme auf „§ 26 Abs. 1 Z. 4 Salzburger Landessicherheitsgesetz“ ersetzt.

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Dipl.-Ing. Harald Preuner

Magistrat Salzburg

Zahl: 06/04/62092/2008/007

Salzburg, 11. November 2009

Betrifft:

Öffentliche Straßenbeleuchtung; Bestimmung des Zeitpunktes der Errichtung in bestimmten Verkehrsflächen gem. § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes

Kundmachung

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2009 beschlossen, dass gemäß § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes LGBl. Nr. 77/1976, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 32/2009 bestimmt, dass

vom 01.10.2009 an

eine öffentliche Straßenbeleuchtung zu errichten ist:
Geh- und Radweg parallel zum Almkanal zwischen Josef-v.-Eichendorff-Straße und Höglwörthweg auf Gst. 888/1, KG Morzg

Für den Bürgermeister:
Die Stadträtin:
Mag. Claudia Schmidt

Magistrat Salzburg

Zahl: 01/00/20835/2009/041

Salzburg, 9. November 2009

Betrifft:

Ausnahme vom Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Klasse II im Ortsgebiet der Stadt Salzburg anlässlich Silvester 2009/2010

Verordnung

des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Salzburg vom 9.11.2009, mit welcher Ausnahmen vom Verbot zur Verwendung von Kleinfeuerwerkskörpern im Stadtgebiet von Salzburg erlassen werden.

Auf Grund des § 4 Abs. 4 des Pyrotechnikgesetzes, BGBl. Nr. 282/1974 idF BGBl. Nr. 109/1994, wird wie folgt verordnet:

§ 1

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinfeuerwerke), das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht (Anfeuerungs-, Treib- und Effektsatz) von mehr als 3 g bis 50 g, ist im

Ortsgebiet der Landeshauptstadt Salzburg, mit Ausnahme des Bereiches des Domplatzes, des Mozartplatzes und des Alten Markts (Anlage A), Personen über 18 Jahren in der Zeit vom 31.12.2009, 12.00 Uhr, bis 1.1.2010, 1.00 Uhr, gestattet.

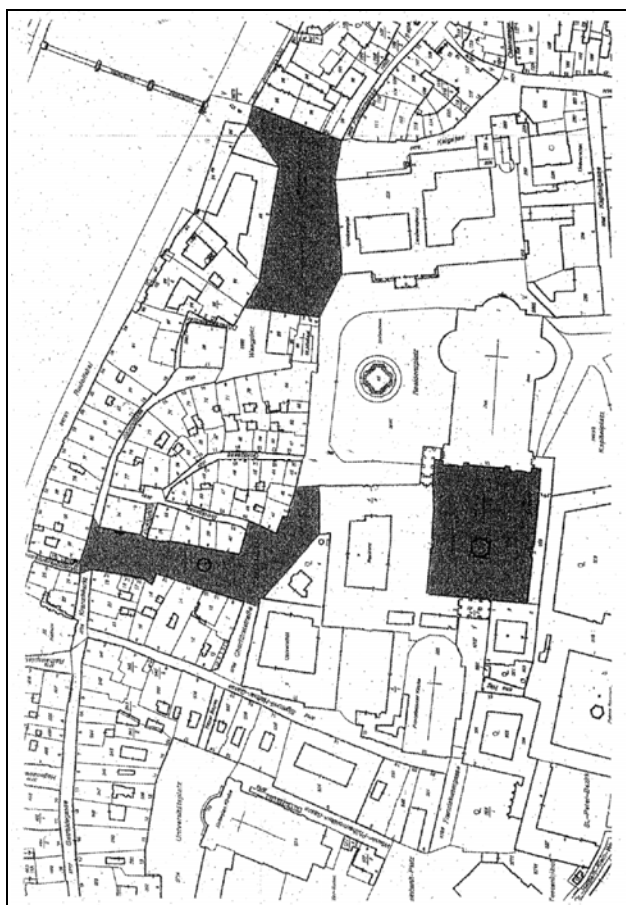
§ 2

Kleinfeuerwerke dürfen jedoch auch während der im § 1 angegebenen Zeit in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen nicht verwendet werden.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II in geschlossenen Räumen ist nicht gestattet, zudem ist eine Zündung geballter (gebündelter) pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II untersagt

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Dipl.-Ing. Harald Preuner



Magistrat Salzburg

Zahl: 01/05/53608/2009/002

Salzburg, 17. November 2009

Betrifft:**Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg; Änderung der Beistellungsgebühren****Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg in seiner Sitzung vom 4.11.2009 wie folgt beschlossen:

Die Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg (Beschluss des Gemeinderates vom 3. November 1988, Amtsblatt Nr. 23/1988, Seite 8, zuletzt geändert durch den Beschluss des Gemeinderates vom 4. Juli 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 18/2001, Seite 6ff) wird dahingehend abgeändert, dass der Abschnitt II (Beistellungsgebühren) neu wie folgt zu lauten hat:

Abschnitt II**BEISTELLUNGSgebühren
(nicht umsatzsteuerpflichtig)****A. PERSONAL**

Tarifpost 1

Brandsicherheitswache

Für die Beistellung einer Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen werden die Gebühren gemäß Tarifpost 2 ohne Zuschläge verrechnet.

Tarifpost 2

Personalbeistellung

Je eingesetzten Bediensteten und je ½ Stunde € 12,--

ZUSCHLÄGE:

Nachtzuschlag zwischen 22:00 und 06:00 Uhr
vom Zeitaufwand + 20 %

Feiertagszuschlag an Sonn- und Feiertagen
vom Zeitaufwand + 40 %

Im Bereich gutachterlicher Tätigkeiten auf dem Gebiet des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes wie z.B. Besichtigungen von Brandmeldeanlagen, Überprüfung von Brandschutzplänen, Bestätigungen und Festlegungen von Mitteln der „Ersten und erweiterten Löschhilfe“

B-Bedienstete je ½ Stunde € 22,--

C-Bedienstete je ½ Stunde € 17,--

B. PAUSCHALGEBÜHREN

Tarifpost 3

Wohnung öffnen € 80,--

Tarifpost 4

Wespeneinsatz € 80,--

Tarifpost 5

Tiertransport € 35,--

C. FEUERWEHRFAHRZEUGE

Tarifpost 6

Kommandofahrzeug

(Kommandofahrzeug, Einsatzleiterfahrzeug, Personenkraftwagen)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 10,--

b) Kilometertarif € 3,50

Tarifpost 7

Löschfahrzeug

(Kleinlöschfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Großtanklöschfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Schaumlöschfahrzeug, Schlauchfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 10,--

b) Kilometertarif € 3,50

c) Pumpenlaufzeit je ½ Stunde € 10,--

Tarifpost 8

Transportfahrzeug

(Mannschaftstransportfahrzeug, Hilfeleistungsfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 10,--

b) Kilometertarif € 3,50

Tarifpost 9

Lastkraftwagen

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 10,--

b) Kilometertarif € 3,50

c) Ladekranlaufzeit € 10,--

Tarifpost 10

Sonderfahrzeug

(Atemschutzfahrzeug, Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug, Rüstfahrzeug, Wasserdienstfahrzeug)

- a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 30,--
 b) Leerkilometer € 3,50
 c) Schleppkilometer € 4,--
 d) Motor- bzw. Seilwinden-
 laufzeit je ½ Stunde € 10,--

Tarifpost 11

Drehleiter DL 30 K, Gelenkbühne GB 28

- a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 40,--
 b) Kilometertarif € 3,50
 c) Leiter- bzw. Motorlaufzeit je ½ Stunde € 10,--

Tarifpost 12

Kranfahrzeug, Schweres Rüstfahrzeug

- a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 60,--
 b) Leerkilometer € 3,50
 c) Schleppkilometer € 5,--
 d) Kran- bzw. Seilwinden-
 laufzeit je ½ Stunde € 12,--

Tarifpost 13

Feuerwehrfahrzeug

unbemannt, ausgerüstet für Brandsicherheitswagen
 aufgrund behördlicher Vorschreibung

- a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 7,--
 b) Kilometertarif € 3,50

Tarifpost 14

Boote

- a) Rettungszille mit Motor pro Tag € 45,--
 b) Schlauchboot mit Motor pro Tag € 32,--
 c) Rettungszille ohne Motor pro Tag € 18,--
 d) Schlauchboot ohne Motor pro Tag € 14,--

Tarifpost 15

Sonderanhänger

- a) Heuwehr- u. Geräteanhänger pro Tag € 60,--
 b) Tragkraftspritzenanhänger pro Tag € 60,--
 c) Trockenpulverlöschanhänger pro Tag € 60,--

D. FEUERWEHRGERÄTE

Tarifpost 16

Kleinlöschgeräte

- a) Kübelspritze, Handfeuerlöscher pro Tag € 10,--

- b) Löschdecke, Löschhaube pro Tag € 5,--

Tarifpost 17

Schläuche und Zubehör

- a) C - Druckschlauch pro Tag € 3,--
 b) B - Druckschlauch pro Tag € 4,--
 c) A - Druckschlauch pro Tag € 5,--
 d) Saugschlauch A 125, A, B, C pro Tag € 3,--
 e) Gefahrgutschlauch, antistatisch,
 B, C, NW 32 pro Tag € 7,--
 f) Schlauchbrücke pro Tag € 4,--

Tarifpost 18

Strahlrohre, Armaturen, Löscheinrichtungen

- a) Strahlrohr, Hydrantenstandrohr, Saugrohr,
 Sicherheits-Ausgussrohr pro Tag € 4,--
 b) Druckbegrenzungsventil,
 Verteiler pro Tag € 8,--
 c) Kesselwagen-Abfüllkupplung pro Tag € 4,--
 d) Sammelstück, Saugkorb,
 Verteiler normal pro Tag € 4,--
 e) Übergangstück pro Tag € 3,--
 f) Hydrantenschlüssel, Kupplungs-
 schlüssel pro Tag € 1,--
 g) Wasserwerfer, Ringmotor,
 Hydroschild pro Tag € 13,--

Tarifpost 19

Schaumlöschgeräte

- a) Leichtschaumgenerator inkl.
 Zumischer pro Tag € 13,--
 b) Schwertschaumrohr inkl.
 Zumischer pro Tag € 8,--
 c) Mittelschaumrohr, Schaumwerfer
 inkl. Zumischer pro Tag € 13,--

Tarifpost 20

Pumpen, Tragkraftspritzen und Aggregate

- a) Tragkraftspritzen bis
 500 l/min je ½ Stunde € 8,--
 b) Tragkraftspritzen über
 500 l/min je ½ Stunde € 16,--
 c) Schmutzwasserpumpe je ½ Stunde € 16,--
 d) Schlauchpumpe, Edelstahl-Kreiselpumpe,
 für gefährliche Stoffe je ½ Stunde € 16,--
 e) Fasspumpe je ½ Stunde € 8,--
 f) Wassersauger je ½ Stunde € 4,--
 g) Be- und Entlüftungsgerät,
 Überdrucklüfter je ½ Stunde € 13,--

- h) Tauchpumpe bis 500 l/min je ½ Stunde € 3,--
 i) Tauchpumpe über 500 l/min je ½ Stunde € 4,--

Tarifpost 21

Leitern, Rettungsgeräte

- a) Hakenleiter, Steckleiter je Teil pro Tag € 5,--
 b) Schiebleiter, tragbar, pro Tag € 16,--
 c) Abseilgerät pro Tag € 13,--
 d) Bergetuch, Tragbahre, Abseilgeschirr pro Tag € 4,--
 e) Rettungsleine, Rettungssack pro Tag € 4,--
 f) Schwimmweste, Rettungsweste pro Tag € 8,--

Tarifpost 22

Atemschutzgeräte

- a) Atemmaske pro Tag € 4,--
 b) Pressluft-Atemschutzgerät, Tauchgerät pro Tag € 32,--
 c) Atemluft bis 800 l € 4,--
 d) Atemluft von 801 l bis 2.500 l € 8,--
 e) Atemluft über 2500 l € 11,--

Tarifpost 23

Schutzbekleidung, Schutzgeräte

- a) Schutzanzug Schutzstufe 3 pro Tag € 22,--
 b) Schutzanzug Schutzstufe 2, Hitzeschutzanzug, Tauchanzug pro Tag € 16,--
 c) Schmutz-Schutzbekleidung, Regenschutz pro Tag € 13,--
 d) Explosimeter, Strahlenmessgerät pro Tag € 22,--
 e) Dosimeter pro Tag € 3,--

Tarifpost 24

Beleuchtungsgeräte

- a) Handscheinwerfer, Verkehrs-sicherungsleuchte pro Tag € 8,--
 b) Taschenlampe, Stablampe pro Tag € 2,--
 c) Unterwasserscheinwerfer, Flutlicht-scheinwerfer mit Kabel, Suchscheinwerfer pro Tag € 16,--
 d) Dreibeinstativ pro Tag € 16,--

Tarifpost 25

Stromversorgungsgeräte

- a) Kabeltrommel pro Tag € 16,--
 b) Stromgenerator bis 1 kVA je ½ Stunde € 4,--
 c) Stromgenerator von 1,5 bis

- 3 kVA je ½ Stunde € 7,--
 d) Stromgenerator von 3,5 bis 10 kVA je ½ Stunde € 16,--
 e) Stromgenerator über 10 kVA je ½ Stunde € 32,--
 f) Stromerzeugeran Anhänger 150 kVA je ½ Stunde € 40,--

Tarifpost 26

Schneid- und Trenngeräte

- a) Motorsäge, Motor-Trennschleifer, Brennschneidgerät, Schweißgerät je ½ Stunde € 8,--
 b) Rettungssäge, elektro- bzw. motorbetrieben € 32,--
 c) Elektro-Trennschleifer, Schwingschleifer, Bohrhammer mit Zubehör, Bohrmaschine, Stichsäge je ½ Stunde € 3,--

Tarifpost 27

Hebe- und Zuggeräte

- a) Hydraulischer Hebesatz pro Tag € 22,--
 b) Greifzug komplett, Set-Hebeschlingen, Lasthebketten pro Tag € 16,--
 c) Winde, Wagenheber bis 5 to pro Tag € 3,--
 d) Winde, Wagenheber über 5 to pro Tag € 4,--
 e) Drahtseil je 10 m pro Tag € 1,--
 f) Seilrollen, Schäkel je to zul. Zuglast pro Tag € 1,--
 g) Transportachse, Schleppstange pro Tag € 8,--
 h) Hebekissen pro Tag € 16,--
 i) Motorseilwinde je ½ Stunde € 8,--

Tarifpost 28

- Ölsperre** pro Tag € 40,--

Tarifpost 29

Sonstige Hilfsgeräte

- a) Arbeitsleine, Absperrleine, Absperrketten, Absperrschranken pro Tag € 2,--
 b) Abdeckplanen pro qm pro Tag € 1,--

E. VERBRAUCHSMATERIAL

Verbrauchsmaterial wird zum jeweiligen Tagessatz mit 20 % Spesenzuschlag verrechnet.

Dieser Beschluss tritt am 1.1.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Beistellungsgebühren außer Kraft.

Für den Bürgermeister:
 Der Bürgermeister-Stellvertreter:
 Dipl.-Ing. Harald Preuner

Magistrat Salzburg
Zahl: 01/02/59888/2009/004

Salzburg, 16. November 2009

Betrifft:

Wahl der Mitglieder der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg und der Bezirksbauernkammer – Auflage des Wählerverzeichnisses und das Eintragungsverfahren

Kundmachung

Das Wählerverzeichnis der Stadt Salzburg für die am 21. Februar 2010 stattfindende Wahl der Mitglieder der Salzburger Kammer für Land- und Forstwirtschaft und der Bezirksbauernkammern im Land Salzburg liegt in der Zeit von

Donnerstag	3.12.2009	7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag	4.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Montag	7.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	10.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	11.12.2009	7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Montag	14.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	15.12.2009	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

beim Magistrat Salzburg, Einwohner- und Standesamt, Kiesel, 4. Stock, Zimmer 455, zur öffentlichen Einsicht auf. (ausgeschlossen sind Samstage, Sonn- und Feiertage)

Innerhalb dieser Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften herstellen.

Gegen das Verzeichnis der Wahlberechtigten kann jede Person, die in der Stadt Salzburg das Wahlrecht zur Landwirtschaftskammer besitzt, innerhalb der Einsichtsfrist wegen Aufnahme vermeintlich nicht Wahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich beim Magistrat Salzburg, Einwohner- und Standesamt, Einspruch erheben.

Der Einspruch ist für jeden Einzelfall gesondert zu überreichen.

Rechtsgrundlage: § 13 Landwirtschaftskammer-Wahlordnung 1978, LGBl. Nr. 98/2009

Für den Bürgermeister:
Mag. Franz Schefbaumer

Magistrat Salzburg
Zahl: 01/02/59888/2009

Salzburg, 16. November 2009

Kundmachung

der Salzburger Landesregierung über die Ausschreibung der Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg und der Mitglieder der Bezirksbauernkammern im Land Salzburg, Landesgesetzblatt Nr. 98/2009

„Auf Grund des § 32 Abs 1 des Salzburger Landwirtschaftskammergesetzes 2000, LGBl. Nr. 1, in Verbindung mit § 2 der Landwirtschaftskammer-Wahlordnung, LGBl. Nr. 66/1978, jeweils in der geltenden Fassung wird kundgemacht:

Die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg und der Mitglieder der Bezirksbauernkammern im Land Salzburg wird für Sonntag, den 21. Februar 2010 (Wahltag), ausgeschrieben. Als Stichtag wird der 1. November 2009 festgesetzt.“

Stellenausschreibung

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/02/22429/2009/016

Salzburg, 23. November 2009

Betrifft:

Stellenausschreibung

Die Stadt Salzburg schreibt Planstellen zur Besetzung aus:

KindergartenpädagogInnen
(Voll- oder Teilzeit)

Das Aufgabengebiet umfasst:
Pädagogische Betreuung von Kindern im Alter zwischen 3 und 6 (bzw. 14) Jahren.

Voraussetzungen:
Erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung oder der Diplomprüfung für Kindergärten.
Hortausbildung von Vorteil.

SonderkindergartenpädagogInnen
(Voll- oder Teilzeit)

Voraussetzungen:

abgelegtes Diplom für Sonderkindergärten und Frühförderung

Nähere Auskünfte erteilt Herr Toporis, Kieselgebäude, Tel. 43 662/8072-3263.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **15.12.2009** an das Personalamt des Magistrates Salzburg, 5024 Salzburg, Schloss Mirabell, Postfach 63 oder personalamt@stadt-salzburg.at, welches auch nähere Auskünfte erteilt, Tel. 0662/8072-2700.

Öffentliche Ausschreibungen

Der (Die) hier wiedergegebene(n) Text(e) einer Bekanntmachung im (in) Vergabeverfahren ist eine zusätzliche Information. Der rechtsverbindliche Text ist unter www.salzburg.gv.at abrufbar. Die Bekanntmachung unter www.salzburg.gv.at kann auch bereits vor Erscheinen der gegenständlichen Folge des Amtsblattes vorgenommen worden sein.

Magistrat Salzburg

Zahl: 06/02/60910/2009/002

Salzburg, 13. November 2009

Betrifft:

S0608 GK Itzling 02 Fanny-von-Lehnert-Straße/Kaiserschützenstraße

Offenes Verfahren
Unterschwellenbereich

Auftraggeberin:

Stadtgemeinde Salzburg

Vergebende Dienststelle:

Stadtgemeinde Salzburg (MA 6/02 – Kanal- und Gewässeramt)

Gegenstand der Leistung:

Bauauftrag; S0608 GK Itzling 02 Fanny-von-Lehnert-Straße/Kaiserschützenstraße

Leistungsumfang:

ca. 263 lfm Kanalauswechslung DN 300 – 600
ca. 120 lfm Kurzrohrrelining Ei 300/500

Teilangebote zulässig: Nein

Abänderungsangebote zulässig: Nein

Alternativangebote zulässig: Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Für Unternehmer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR Abkommen) ist eine Anerkennung oder Gleichhaltung gem. §§ 373c, 373d und 373e GewO 1994 idGF bzw. eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung idGF oder eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der Ingenieurkonsulentenverordnung idGF erforderlich. Der Nachweis der Antragstellung ist vor Ablauf der Angebotsfrist beizubringen.

Geplanter Ausführungszeitraum:

6.4.2010 bis 30.7.2010

Ausschreibungsunterlagen:

Verfügbar ab: 20.11.2009

Kostenlos zum Herunterladen unter

www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen

Kostenbeitrag für die Papierunterlagen 180,00 €

Behebung Papierunterlagen: Während der Amtsstunden bei der vergebenden Dienststelle gegen Nachweis der Einzahlung des Kostenbeitrages mittels Erlagschein mit der Angabe der Aktenzahl: 60910/2009, Vast 2.85100.817000.7 Zahlung: auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, Salzburger Sparkasse oder Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, Postsparkasse. Der Ausschreibung liegt ein Datenträger nach ÖNORM B 2063 (Ausgabe 1996) bei.

Ansprechperson: Ing. Wolfgang Pfahringer

Ort: 5024 Salzburg, Faberstraße 11

Tel: +43 662/8072 DW: 2454

Fax: +43 662/8072-723485

E-Mail: kanalamt@stadt-salzburg.at

Vadium: Höhe € 15.000,00

Ablauf der Angebotsfrist:

Freitag, 11.12.2009, 09:00 Uhr

Einreichungsort: MD/03 - Zentrale Poststelle

Magistrat Salzburg, Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist: 11.05.2010

Angebotsöffnung: Freitag, 11.12.2009 10:00 Uhr

Stadtgemeinde Salzburg (MA 6/02 - Kanal- und Gewässeramt) Faberstraße 11, 2.Stock Besprechungszimmer.

Bietern ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Bernhard Koch

Magistrat Salzburg
Zahl: 06/04/61512/2009/002

Salzburg, 18. November 2009

Betrifft:

Neubau Brücke Kräutlerweg

Offenes Verfahren
Unterschwellenbereich

Auftraggeberin:

Stadtgemeinde Salzburg

Vergebende Dienststelle:

Stadtgemeinde Salzburg (MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt)

Gegenstand der Leistung:

Bauftrag; Neubau Brücke Kräutlerweg

Teilangebote zulässig: Nein

Abänderungsangebote zulässig: Nein

Alternativangebote zulässig: Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Für Unternehmer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR Abkommen) ist eine Anerkennung oder Gleichhaltung gem. §§ 373c, 373d und 373e GewO 1994 idgF bzw. eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung idgF oder eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der Ingenieurkonsulentenverordnung idgF erforderlich. Der Nachweis der Antragstellung ist vor Ablauf der Angebotsfrist beizubringen.

Geplanter Ausführungszeitraum:

15. Februar 2010 bis 18. Juni 2010

Ausschreibungsunterlagen:

Verfügbar ab: 20.11.2009

Kostenlos zum Herunterladen unter

www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen

Kostenbeitrag für die Papierunterlagen 100,00 €

Behebung Papierunterlagen: Während der Amtsstunden bei der vergebenden Dienststelle gegen Nachweis der Einzahlung des Kostenbeitrages mittels Erlagschein mit der Angabe der Aktenzahl: 61512/2009, Vast 2.60000.817000.8. Zahlung: auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, Salzburger Sparkasse oder Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, Postsparkasse. Der Ausschreibung liegt ein Datenträger nach ÖNORM B 2063 (Ausgabe 1996) bei.

Ansprechperson: Dipl.-Ing. Markus Holzleitner

Ort: 5024 Salzburg, Faberstraße 11

Tel: +43 662 8072 DW: 2645

Fax: +43 662/8072-722057

E-Mail: strassenamt@stadt-salzburg.at

Vadium:

Höhe € 20.000,00

Ablauf der Angebotsfrist:

Donnerstag, 10.12.2009, 09:00 Uhr

Einreichungsort: MD/03 - Zentrale Poststelle

Magistrat Salzburg, Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist: 10.03.2010

Angebotsöffnung: Donnerstag, 10.12.2009 10:00 Uhr

Stadtgemeinde Salzburg (MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt) Faberstraße 11, 4.Stock - Besprechungszimmer. Bietern ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:

Dipl.-Ing. Michael Handl

Magistrat Salzburg

Zahl: 07/02/61549/2009/005

Salzburg, 20. November 2009

Betrifft:

**Seniorenheime Hellbrunn, Itzling und Nonntal –
Mietwäsche (Dienstbekleidung)**

Offenes Verfahren
Unterschwellenbereich

Auftraggeberin:

Stadtgemeinde Salzburg

Vergebende Dienststelle:

MA 7/02 - Wirtschaftshof

Gegenstand der Leistung:

Lieferauftrag; Seniorenheime Hellbrunn, Itzling und Nonntal – Mietwäsche (Dienstbekleidung)

Teilangebote zulässig: Nein

Abänderungsangebote zulässig: Nein

Alternativangebote zulässig: Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Für Unternehmer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR Abkommen) ist eine Anerkennung oder Gleichhaltung gem. §§ 373c, 373d und 373e GewO 1994 idgF bzw. eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung idgF oder eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der

Ingenieurkonsulentenverordnung idgF erforderlich. Der Nachweis der Antragstellung ist vor Ablauf der Angebotsfrist beizubringen.

Geplanter Ausführungszeitraum: 1.4.2010 - 31.3.2013

Ausschreibungsunterlagen:

Verfügbar ab: 25.11.2009

Kostenlos zum Herunterladen unter

www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen

Kostenbeitrag für die Papierunterlagen € 24,00

Behebung Papierunterlagen: Während der Amtsstunden bei der ausschreibenden Dienststelle bzw. unter Tel.Nr. 0662/8072-4500, bzw Fax. 0662/8072-2072 sowie e-mail: wirtschaftshof@stadt-salzburg.at mit Angabe der Aktenzahl: 61549/2009. Der Kostenbeitrag für die Papierunterlagen (inkl. 20% USt) wird mittels Rechnung vorgeschrieben.

Ansprechperson: Wilfried Plank

Ort: 5024 Salzburg, Siezenheimer Straße 20

Tel: 0662/8072 DW 4500, Fax: 722072

E-Mail: wirtschaftshof@stadt-salzburg.at

Einsichtnahme in die Projektunterlagen:

Mo - Do 8:00h - 16:00h, Fr. 8:00 - 12:00h, bei der MA 7/02 - Wirtschaftshof Siezenheimer Straße 20 nur gegen Voranmeldung Tel. +43 662/8072-4501 (Sekretariat).

Ablauf der Angebotsfrist:

Mittwoch, 16.12.2009, 08:30 Uhr

Einreichungsort:

Magistrat Salzburg, MD/03 - Zentrale Poststelle, Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist: 16.3.2010

Angebotsöffnung:

Mittwoch, 16.12.2009, 10:00 Uhr

MA 7/02 - Wirtschaftshof, Siezenheimer Straße 20, Amtsleitung – Sitzungszimmer.
Bietern ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:
Wilfried Plank



STADT : SALZBURG

Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 60, Folge 22/2009

30. November 2009

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Petra Lassnig. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

SPENDEN SIE
KINDERN EINE FAMILIE
PSK 1450 549

PRO
JUVENTUTE

TEL 0662/43 13 55-0 . WWW.PROJUVENTUTE.AT

«FIRMA2» «FIRMA»
«FIRMA3»
«STRASSE»
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443



STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein,
wird nicht nur für Firmen und Betriebe,
sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt
bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle
Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**



Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben)
Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: _____

Straße: _____

UID-Nummer: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens
bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg



STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Nur EURO 18,89
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,
Ausschreibungen
u.v.m. aus der Stadt Salzburg